



Stadträtin Damiana Koch

(Bunte Liste SHA)

damiana.koch@gemeinderat-schwaebischhall.de

Schwäbisch Hall, 24. Juli 2024

TOP 6 - Wahl der ehrenamtlichen Stellvertretung des
Oberbürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der geplanten Verwaltungsreform hat der Gemeinderat die Schaffung eines neuen Dezernats für Soziales und Kultur sowie die damit verbundene Berufung einer neuen Bürgermeisterin / eines neuen Bürgermeisters beschlossen. Neben dem hauptamtlichen Stellvertreter, Herrn Bürgermeister Peter Klink, ist damit die Bestellung eines ehrenamtlichen Stellvertreters bzw. einer Stellvertreterin des Oberbürgermeisters vorgesehen.

Wir, die Bunte Liste Schwäbisch Hall, möchten aus sachlichen, überparteilichen und zur Stärkung der Frauen begründeten Überlegungen anregen, dass es bei **zwei** statt **drei** ehrenamtlichen Stellvertretungen bleibt. Hierfür gibt es mehrere wesentliche Gründe:

1. **Zeitgemäße Repräsentation:** Im 21. Jahrhundert ist es unerlässlich, dass bedeutende Posten nicht nur Männern vorbehalten bleiben. Die kontinuierliche Besetzung des Postens des ersten ehrenamtlichen OB-Stellvertreters durch Männer ist nicht mehr zeitgemäß und widerspricht den modernen Grundsätzen der Gleichberechtigung. Es ist an der Zeit, dass auch Frauen Zugang zu diesen wichtigen repräsentativen Positionen erhalten, um die Vielfalt und Gleichstellung in der Verwaltung zu fördern.
2. **Recht auf gleichberechtigte Teilhabe:** Frauen haben das Recht, bedeutende Posten in der Kommunalpolitik zu besetzen. **Die Wahl einer Frau zur ersten ehrenamtlichen OB-Stellvertreterin** wäre ein starkes Signal für die Gleichstellung der Geschlechter und würde die Bedeutung der Teilhabe von Frauen in Führungspositionen unterstreichen. Dies entspricht nicht nur den Prinzipien der Bunten Liste, sondern auch den gesellschaftlichen Erwartungen an eine moderne und gerechte Verwaltung.

3. **Überparteilichkeit und Fachkompetenz:** Bei der Wahrnehmung der Amtsgeschäfte ist das Gebot der Überparteilichkeit von großer Bedeutung. Fachkompetenz und hohes Ansehen in allen Bevölkerungsschichten sollten die Hauptkriterien für die Bestellung der Stellvertreter sein, nicht nur der Vorschlag durch die drei großen Fraktionen im Stadtrat oder ein vermeintliches Prinzip der Seniorität.
4. **Verwaltungsreform und Effizienz:** Mit der Schaffung des neuen Dezernats und der damit einhergehenden zusätzliche Unterstützung im Bereich Soziales und Kultur ist es sinnvoll und ausreichend, zwei ehrenamtliche Stellvertretungen zu benennen. Wozu dann ein dritte ehrenamtliche Stellvertretung?
5. **Effizienz und Klarheit:** Die Reduktion auf zwei ehrenamtliche Stellvertretungen, statt der bisher diskutierten drei, fördert eine klare und effiziente Verwaltungsstruktur. Dies trägt zur besseren Koordination und klareren Verantwortungsverteilung bei.

Aus diesen Gründen **bitten wir den Gemeinderat zu beschließen:**

1. Der Gemeinderat setzt die Anzahl der ehrenamtlichen Stellvertretungen des Oberbürgermeisters für die aktuelle Wahlperiode auf zwei fest.
2. Der Gemeinderat wählt eine Frau zur 1. ehrenamtlichen Stellvertreterin des Oberbürgermeisters.
3. Die Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen.

In Liebe und Dankbarkeit

Stadträtin Damiana Koch

Bunte Liste Schwäbisch Hall